



Hamburger Abendblatt	Suchbegriff: ueber arbeiten		
23.04.07	Verbreitete Auflage:	329.530	Anzeigenäquivalenz: 2.001 €
Tageszeitung / täglich	Reichweite:	995.649	Seite: 20 / Seitenmitte

35948 - 22 - LH - TZ - 9375751 -

## Filme „ueber arbeiten“

Ein ungewöhnliches Festival beginnt heute gleich in zwei Kinos in Hamburg. „ueber arbeiten“ heißt die Reihe mit internationalen Filmen, die sich um die Themen Arbeit, Wirtschaft und Globalisierung drehen. Gezeigt werden sie ab heute und noch bis zum 23. Mai in den Zeise-Kinos und in der Koralle. Los geht es heute im Zeise um 19.30 Uhr mit der Doku „Wir leben im 21. Jahrhundert“, die drei junge Kölner ohne Schulabschluss bei der Arbeitsplatzsuche begleitet. Wie nach jedem Film, wird es anschließend eine Diskussion geben, an der heute unter anderen die Regisseurin Claudia Indenhock teilnimmt. (vob)

● **Filmfestival „ueber arbeiten“**  
23.4.–23.5., Zeise, Koralle. Details zum Programm s. [www.civilcourage-engagement.com](http://www.civilcourage-engagement.com)

Hallo Elbe	Suchbegriff: ueber arbeiten		
18.04.2007	Verbreitete Auflage:	50.150	Anzeigenäquivalenz: 497 €
Anzeigenblatt / wöchentlich	Reichweite:	50.150	Seite: 15 / oben links

35948 -3 - TKA - ZS - 907105057 -



„China Blue“ dokumentiert am Beispiel eines chinesischen Mädchens die Lebens- und Arbeitsumstände in einer Textilfabrik im Reich der Mitte. Foto: pr

Kino-Festival: „über arbeiten“

## „In welcher Gesellschaft wollen wir leben?“

**Hamburg (con).** Im Zuge des bundesweiten Filmfestivals „über arbeiten“, zeigen die „zeise kinos“ in Kooperation mit dem Gesellschafter-Projekt der „Aktion Mensch“ und dem Koralle Kino elf deutsche und internationale Dokumentarfilme zu den Themen Arbeit, Wirtschaft und Globalisierung. Das Festival, das durch mehr als 80 Städte in Deutschland tourt, steht unter dem Motto „In was für einer Gesellschaft wollen wir leben?“ Alle Filme versuchen - jeder auf seine Weise mit seinem ganz speziellen Thema - wachzurütteln und zum Nachdenken über diese Frage anzuregen.

Den Auftakt für Hamburg macht am Montag, 23. April, um 19.30 Uhr der deutsche Beitrag „Wir leben im 21. Jahrhundert“ in den zeise kinos, der drei junge Kölner ohne Schulabschluss auf der Suche nach einem Arbeitsplatz begleitet. Im Anschluss an die Filmvorführung gibt es eine Podiumsdiskussion, an der unter anderem die Regisseurin und Autorin des Films, Claudia Indenhock, und Matthias Ilgen vom Projekt „Schule und Wirtschaft“ und Mitglied der Freiwilligenbörse Hamburg, teilnehmen.

„China Blue“, „Irgendwo dazwischen“ und „Enron“ sind drei von zehn weiteren Filmbeiträgen. „China Blue“ doku-

mentiert am Beispiel eines chinesischen Mädchens die Lebens- und Arbeitsumstände in einer chinesischen Textilfabrik, die nach europäischen Maßstäben nur mit Ausbeutung zu beschreiben sind, den Mitarbeitern und ihren Familien dort aber ihre Existenz sichern. Die Porträts von drei 17-Jährigen auf der Schwelle zum Erwachsenwerden mit all seinen Widrigkeiten zeigt „Irgendwo dazwischen“. „Enron“ beschreibt Aufstieg und Fall des gleichnamigen US-Konzerns, der zehntausend Beschäftigte den Arbeitsplatz gekostet hat.

Alle gezeigten Filme lassen diejenigen zu Wort kommen, die täglich mit den Auswirkungen der zunehmenden globalen Verflechtung auf ihr Leben, ihre Arbeit und ihr Handeln konfrontiert sind. Sie stellen Menschen vor, die sich damit nicht abfinden wollen, die sich mit den Verhältnissen auseinander setzen und dagegen kämpfen. Ein breites Spektrum aus Initiativen und Organisationen aus dem Kreis der Sozialverbände, Entwicklungs- und Menschenrechtsarbeit, politischen Bildung, Gewerkschaften und globalisierungskritischen Bewegung begleiten die Filme und haben die Partnerschaft übernommen. Mehr Infos unter dem Link <http://diegesellschafter.de/filmfestival/filme.php>.



Heimat-Echo		Suchbegriff: ueber arbeiten	
12.04.2007	Verbreitete Auflage:	66.800	Anzeigenäquivalenz: 581 €
Anzeigenblatt / wöchentlich	Reichweite:	66.800	Seite: 4 / unten rechts

35948 -1 - TKA - ZS - 907103726 -

## Volksdorf

# Filmfestival

(Ud) Das Filmfestival „ueber arbeiten“ kommt am 24. April nach Volksdorf, vom 24. April bis zum 23. Mai zeigt das Kino Koralle insgesamt 11 Dokumentarfilme aus aller Welt. Zum Start des bundesweiten Festivals hatte der Kolumnist der Süddeutschen Zeitung, Heribert Prantl, zur Erläuterung des Festival-Mottos an eine jahrzehntealte Erzählung von Heinrich Böll erinnert, in der ein Arbeitssuchender auf die Frage „Was machen Sie nach Feierabend?“ antwortet: „Ich kenne das Wort Feierabend nicht mehr...“ und prompt eingestellt wird!

Heribert Prantl stellte die Frage: „Wollen wir eine solche Gesellschaft, eine Gesellschaft, in der unbegrenzte Leistungsfähigkeit zählt und nichts sonst, in der der Marktwert zählt, in der der Wert des Menschen nur am Lineal der Ökonomie gemessen wird?“

Das Festival startet am 24. April um 19.45 Uhr mit dem Film „Schwarzes Gold“ aus Großbritannien. Aus einem Kilo Kaffeebohnen lassen sich 80 Tassen Kaffee gewinnen. Ein Coffeeshop in Ber-

lin, Paris oder Los Angeles setzt damit ungefähr 230 Dollar um. Die Bauern der äthiopischen Oromia-Kaffee-Kooperative erhalten dagegen bloß fünfzig Cent pro Kilo.

Der Dokumentarfilm „Schwarzes Gold“ von Marc und Nick Francis zeigt das Netz von Abhängigkeiten in einer Weltwirtschaft, wo reiche Länder ihre Landwirtschaft großzügig subventionieren und dadurch die Preise – zum Schaden der südlichen Herstellerländer – niedrig halten.

Es folgt am Mittwoch (25. April) um 19.45 Uhr „Herb, mein Herbst?“ Rose, Nadine und Jacqueline sind zusammen 240 Jahre alt. Das Thema dieser Dokumentation ist nicht die Verlängerung der Lebensarbeitszeit, sondern der Versuch dreier couragierter Damen, trotz vieler Fehlschläge ihrem Leben Selbstständigkeit und Würde zu verleihen.

Nach jedem Film gibt es Podiumsdiskussionen mit namhaften Gästen, so kommt am 24. April Wolfgang Haß von fairground Barmbek in das Kino Koralle.



hamburg:pur		Suchbegriff: ueber arbeiten	
01.04.07	Ausgabe: Apr.	Verbreitete Auflage:	64.247
Publikumszeitschrift / monatlich		Reichweite:	179.738
		Anzeigenäquivalenz:	544 €
		Seite: 6 / oben rechts	

35948 - 3 - DH - ZS - 9245935 -



## Schöne neue Arbeitswelt

### FILMFESTIVAL „UEBER ARBEITEN“

Das Filmfestival „Ueber Arbeiten“ ist bereits seit November 2006 auf Deutschland-Tour. Das selbsterklärte Aufklärungsprojekt

präsentiert insgesamt elf deutsche und internationale Dokumentarfilme über die Auswirkungen von Globalisierung in Arbeit und Wirtschaft. In den Filmen geht es um die Besetzungscouch Hollywoods („Behind The Couch - Casting In Hollywood“), das Leben von Migranten in der Schweiz („Zwischen den Welten“) und indische Callcenter-Agenten („John & Jane“), die in akzentfreiem texanisch den Kundendienst für US-Firmen übernehmen. Die Doku „Enron - The Smartest Guys In The Room“ rekonstruiert den großen Finanzskandal des gleichnamigen amerikanischen Energiekonzerns, der in der Entlassung aller 20.000 Mitarbeiter mündete. Die gnadenlose Ausbeutung junger chinesischer Arbeiter, die in Textilfabriken in 17-Stunden-Schichten Jeans für westliche Discounter nähen, zeigt der Film „China Blue“.

19. April-23. Mai; Über Arbeiten; Zeise Kinos und Kino Koralle; Auftaktveranstaltung: 23. April, Zeise Kinos, 19:30 Uhr; [www.diegesellschaft.de](http://www.diegesellschaft.de), Programm unter [www.zeise.de](http://www.zeise.de) und [www.korallekino.de](http://www.korallekino.de)



Szene Hamburg		Suchbegriff: ueber arbeiten	
01.04.07	Ausgabe: Apr	Verbreitete Auflage:	28.000
Publikumszeitschrift / monatlich		Reichweite:	78.333
		Anzeigenäquivalenz:	620 €
		Seite: 73 / unten links	

35948 - 15 - AR - ZS - 9242282 -

### Globalisierung im Zeise

## Schöne neue Arbeitswelt

Während äthiopische Bauern für ein Kilo Kaffee 50 Cent erhalten, lassen sich auf den Galäo-Meilen des Nordens mehr als 200 Dollar daraus erzielen. Chinesische Wanderarbeiter stellen in Sweatshops bis zur physischen Erschöpfung Markenjeans her. Die Telefonarbeiter

eines Callcenters in Indien müssen sich kundenverträgliche US-Regionaldialekte antrainieren. Arbeit, Wirtschaft und Globalisierung stehen im Zentrum eines bundesweiten Filmprogramms, das in Kooperation mit Partnern aus dem Bereich der Nichtregierungsorganisationen (NGOs) entstand. Elf internationale Dokumentarproduktionen weisen auf globale Verbindungen zwischen individuellen Lebens- und Arbeitswelten und die weltweiten Verflechtungen von Großkonzernen hin. Veit Helmers Hollywood-Recherche „Behind the Couch“ (siehe Seite 74) gehört ebenso dazu wie die Kaffee-Reportage „Schwarzes Gold“, die fernöstliche Fabrikbesichtigung „China Blue“ und das indische Kommunikationstohuwabohu von „John & Jane“.

15



*Black Coffee: Auf den Reiserouten äthiopischer Bohnen*

Filmfestival „ueber arbeiten“: Vom 23.4. bis 15.5. laufen insgesamt elf Filme



> Oxmox	> Suchbegriff: ueber arbeiten		
01.04.07	Ausgabe: 04 (26.03.-30.04.)	Verbreitete Auflage:	24.490
Publikumszeitschrift / monatlich	Reichweite:	68.514	Anzeigenäquivalenz: 700 €
			Seite: 36 / unten mitte

35948 - 12 - JLA - ZS - 9245083 -

**UEBER ARBEITEN - FILMFESTIVAL**

Das Bundesweite Filmfest beschäftigt sich mit Schattenseiten: Elf internationale Dokumentationen behandeln globalisierungsbedingte Ausbeutung, Armut und soziale Entfremdung. So wird im Film „Abschalten! Apaga y vámonos“ (E, 2005) des Spaniers **Manel Mayol** die Vertreibung der chilenischen Ureinwohner durch den Staudamm-Bau eines spanischen Unternehmens thematisiert oder die systematische Ausbeutung äthiopischer Kaffeepflücker und chinesischer Wanderarbeiter durch internationale Konzerne. Für „Behind The Couch“ (D,

2005) hat sich der aus Hannover stammende Dokumentarfilmer **Veit Helmer** ins Haifischbecken von **Hollywood** gewagt und sich mit den krankhaften Auswüchsen des totalen Selbstvermarktungszwangs beschäftigt, dem junge Schauspielaspiranten dort unterlegen sind. Auch vor der eigenen Haustür wird gekehrt: **Bärbel Schönafinger** und **Tanja von Dahlern** „Des Wahnsinns letzter Schrei“ (USA 2005) lässt zu den Folgen der Hartz4-Gesetzgebung Betroffene und auch prominente Stimmen aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft (z.B.

**Franz Müntefering**) zu Wort kommen, und für „Irgendwo Dazwischen“ (D, 2005) hat sich die junge Regisseurin **Silva von Gerlach** (Jahrgang 78) in die tiefe badische Provinz gewagt und dort einen Sommer lang drei 17-jährige aus unterschiedlichen Gesellschaftsschichten begleitet, um deren Hoffnungen, Sorgen und Zukunftsängste mit der Kamera einfühlsam zu dokumentieren. Die Festivalbeiträge sind vom 19.4. – 23.5. im **Koralle-Kino** in HH-Volksdorf und den Ottensener **Zeise Kinos** zu bewundern. [www.ueber-arbeiten.de](http://www.ueber-arbeiten.de)



Kultur News mit citymag Hamburg		Suchbegriff: ueber arbeiten	
01.04.07	Ausgabe: Apr.	Verbreitete Auflage:	29.997
Publikumszeitschrift / monatlich		Reichweite:	83.920
		Anzeigenäquivalenz:	414 €
		Seite: highlights / oben rechts	

35948 - 11 - SDO - ZS - 9261470 -

## Ueber Arbeiten



**Über Arbeit reden alle.** Die einen haben sie, die anderen wollen sie. Wieder anderen kann sie gestohlen bleiben. Das Filmfestival „Ueber Arbeiten“ nimmt sich des Themas an. Elf internationale Dokumentarfilme beschäftigen sich mit Arbeitsformen in unserer globalisierten Welt, dazu gibt es ein Rahmenprogramm mit Stadtführungen, Diskussionen und Lesungen. Unser Tipp: „Casting in Hollywood – Behind the Couch“ (D 2005, Foto). Infos gibt's unter [www.ueber-arbeiten.de](http://www.ueber-arbeiten.de).

19. 4.–23. 5., Zeise + Kerolle



Prinz - Hamburg		Suchbegriff: ueber arbeiten	
28.03.07	Ausgabe: Apr. (28.03.-30.04.)	Verbreitete Auflage:	36.000
Publikumszeitschrift / monatlich		Reichweite:	129.158
		Anzeigenäquivalenz:	923 €
		Seite: 10 / oben mitte	

35948 - 143 - NM - ZS - 9283923 -



FILMFESTIVAL

## IT'S A DIRTY JOB BUT SOMEONE'S GOT TO DO IT

Wirtschaft, Globalisierung und Arbeit sind per se keine Themen, die viele Menschen ins Kino locken. Es sei denn, sie sind die inhaltlichen Säulen eines ungewöhnlichen Filmfestivals. Im November 2006 begann die Tournee von „Über Arbeiten“ durch 80 deutsche Städte. Das Programm bietet elf abendfüllende Filme, die sich mit den Facetten der Arbeitswelt auseinandersetzen – sei es mit der Arbeitstristesse in China, dem Leben unter der Armutsgrenze in einer Industrienation wie Deutschland oder dem Dienstleistungsbetrieb in Hollywood.

„Über Arbeiten“, Koralle und Zeisekino, 19.4.-23.5., mehr Informationen und Spielplan unter [www.ueber-arbeiten.de](http://www.ueber-arbeiten.de)

EYZ Media			
			
Markt für die Walddörfer...		Suchbegriff: ueber arbeiten	
19.04.2007	Verbreitete Auflage:	47.200	Anzeigenäquivalenz: 111 €
Anzeigenblatt / wöchentlich	Reichweite:	47.200	Seite: 10 / mitte rechts

35948 -4 - TKA - ZS - 907105676 -

### Filmfestival

## „ueber arbeiten“ im Koralle-Kino

Volksdorf (vm/me). Vom 19. April an werden im Koralle-Kino jede Woche im Rahmen des bundesweiten Filmfestivals „ueber arbeiten“ verschiedene Filme zu den Themen Arbeit, Wirtschaft und Globalisierung gezeigt. Im Anschluss an die Vorführungen, die so namhafte Titel wie „Des Wahnsinns letzter Schrei“ oder „Herb, mein Herbst“ haben, finden Podiumsdiskussionen mit verschiedenen Referenten statt. Die Spielzeiten können Interessierte dem aktuellen Kino-Programm entnehmen.



Filmecho Filmwoche		Suchbegriff: ueber arbeiten	
20.04.07	Ausgabe: 16	Verbreitete Auflage:	1.848
Fachzeitschrift / wöchentlich		Reichweite:	5.170
		Anzeigenäquivalenz:	298 €
		Seite: 30 / mitte rechts	

35948 - 14 - NM - ZS - 9367069 -

## Kinofestival zur Globalisierung

Im Rahmen des bundesweiten Filmfestivals „über arbeiten“ präsentieren die Hamburger Zeise Kinos und das Koralle Kino in Kooperation mit dem Gesellschafter-Projekt „Aktion Mensch“ elf deutsche und internationale Dokumentarfilme zu den Themen Arbeit, Wirtschaft und Globalisierung. Das Festival, das durch über 80 Städte in Deutschland tourt, steht unter dem Motto „In was für einer Gesellschaft wollen wir leben?“

In diesen thematisch sehr breit gefächerten Dokumentarfilmen kommen Menschen zu Wort, die täglich mit den Auswirkungen der zunehmenden globalen Verflechtung auf ihr Leben, ihre Arbeit und ihr Handeln konfrontiert werden. Begleitet werden die einzelnen Filme von verschiedenen Initiativen und Organisationen aus dem Kreis der Sozialverbände, Entwicklungs- und Menschenrechtsarbeit, politischen Bildung, Gewerkschaften und globalisierungskritischen Bewegung.

Den Auftakt dieser Reihe bildet in Hamburg am 23. April in den Zeise-Kinos der deutsche Film „Wir leben im 21. Jahrhundert“, der drei junge Kölner ohne Schulabschluss auf der Suche nach einem Arbeitsplatz begleitet. Zu den weiteren Produktionen, die bei diesem Kinofestival auf dem Programm stehen, gehören „Enron – The Smartest Guys in the Room“ über den gleichnamigen Großkonzern, die Dokumentation „John & Jane“ über ein Callcenter in Bombay sowie „Behind the Couch – Casting in Hollywood“, in dem der deutsche Filmemacher Veit Helmer die Casting-Industrie in Los Angeles unter die Lupe nimmt. **B.H. ■**



> tageszeitung, die Hamburg	> Suchbegriff: ueber arbeiten		
21.04.07	Verbreitete Auflage:	4.148	Anzeigenäquivalenz: 160 €
Tageszeitung / täglich	Reichweite:	12.533	Seite: 31 / oben mitte

35948 - 20 - SC - TZ - 9371564 -

## FILME

### ueber arbeiten

Das Filmfestival „ueber arbeiten“, das seit November durch 80 deutsche Städte tourt, zeigt von Montag bis Mitte Mai im Zelt und in der Koralle elf internationale Dokumentationen in Spielfilmlänge, die um die Themen Arbeit, Wirtschaft und Globalisierung kreisen. Zentral ist dabei die Frage nach Zukunft und Wert der Erwerbsgesellschaft. Los geht es am Montag mit „Wir leben im 21. Jahrhundert“, der von Jasmin, Pascal und



FOTO: VERLUM

Patrick erzählt. Die unter 20-jährigen KölnerInnen wollen in einem Sonderförderungsprojekt den Hauptschulabschluss nachholen und über ein Praktikum ins Arbeitsleben finden. Anschließend wird diskutiert.



Live Hamburg		Suchbegriff: ueber arbeiten	
19.04.07	Ausgabe: 19.04.-25.04.	Verbreitete Auflage:	329.530
Supplement / wöchentlich		Reichweite:	488.887
		Anzeigenäquivalenz:	552 €
		Seite: 8 / oben links	

35948 - 2 - OS - ZS - 9352088 -

## Wie wollen wir leben?

**ÜBER ARBEITEN** Unter der Fragestellung „In was für einer Gesellschaft wollen wir leben?“ tourt das „Über arbeiten“-Festival in diesem Jahr durch mehr als 80 deutsche Städte. In Hamburg sind die insgesamt elf Dokumentationen des Programmpakets vom 23.4. bis 22.5. im Zeise und vom 24.4. bis 23.5. im Koralle zu sehen. Im Zeise wird zum Auftakt am 23.4. „Wir leben im 21. Jahrhundert“ gezeigt, ein Film über drei 20-jährige Kölner ohne Schulabschluss, die einen Einstieg ins Arbeitsleben suchen. Weitere Filme beschäftigen sich u. a. mit Callcentern in Indien („John & Jane“), Wanderarbeitern in China („China Blue“) und den Auswirkungen der Hartz-IV-Gesetzgebung („Des Wahnsinns letzter Schrei“). **hot**

>> **Über arbeiten** ab 23.4. im Zeise, ab 24.4. im Koralle; Infos im Internet unter [www.zivilcourage-engagement.com](http://www.zivilcourage-engagement.com)